

**Nutzungsbedingungen „Nutzer“ der Ordio GmbH, Pilgrimstraße 6, 50674 Köln
(„Auftragnehmer“)**

Stand Januar 2023

1. Vertragsgegenstand und Vertragsschluss

- 1.1. Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen (nachfolgend „Nutzungsbedingungen“) ist die Nutzung des SaaS Services „ordio“ unter der Domain www.ordio.com sowie der dazugehörigen Mobilanwendungen (nachfolgend zusammen „SaaS Services“) durch den Nutzer.
- 1.2. „Nutzer“ sind natürliche Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis (einschließlich einer freien Mitarbeit) zu einem Kunden des Auftragnehmers (nachfolgend „Arbeitgeber“) stehen und von dem Arbeitgeber zur Nutzung der SaaS Services auf einem Workspace (nachfolgend „Workspace“) des Arbeitgebers, d.h. die mit dessen Nutzerkonto verknüpfte Anwendungsumgebung, zugelassen worden sind.
- 1.3. Die Zulassung zu einem Workspace erfolgt ausschließlich durch den Arbeitgeber im Rahmen des SaaS-Vertrags zwischen Arbeitgeber und Auftragnehmer. Dieser SaaS-Vertrag berechtigt den Arbeitgeber, die SaaS Services im Rahmen der von ihm temporär erworbenen Lizenzen seinen Nutzern zu Zwecken der Schichtplanung bereitzustellen. Die vertragsgemäße Nutzung der SaaS Services, auch durch den Nutzer, richten sich primär nach den Bedingungen des SaaS-Vertrags. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Nutzer über diese Bedingungen zu informieren. Diese Nutzungsbedingungen regeln ergänzende Rechte und Pflichten zwischen dem Auftraggeber und dem Nutzer.
- 1.4. Hat ein Nutzer mehrere Arbeitgeber, kann er von jedem Arbeitgeber auf deren Workspace zugelassen werden.
- 1.5. Wird die Zulassung zu einem oder allen Workspaces entzogen, bleibt der Account des Nutzers im SaaS Service erhalten, bis der Nutzer eine Löschung von dem Auftraggeber verlangt. Der Auftraggeber ist dann zur Löschung des Accounts berechtigt.
- 1.6. Ein Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Auftragnehmer auf Basis dieser Nutzungsbedingungen kommt zustande, indem der Nutzer die Nutzungsbedingungen während der Registrierung akzeptiert und die Schaltfläche „Registrierung abschließen“ betätigt.
- 1.7. Eingabefehler kann der Nutzer während der Registrierung jederzeit korrigieren, indem er vor- oder rückwärts navigiert, oder indem er im Browser den „Zurück“-Button betätigt.
- 1.8. Der Vertragsabschluss erfolgt in deutscher Sprache.
- 1.9. Der Nutzer kann die Nutzungsbedingungen unter www.ordio.com einsehen und herunterladen. Der Auftragnehmer speichert die Nutzungsbedingungen nicht separat.

2. Vergütung

- 2.1. Die Bereitstellung und Nutzung der SaaS Services erfolgt für den Nutzer kostenfrei, setzt aber voraus, dass der Nutzer auf mindestens einen Workspace eines Arbeitgebers zugelassen wird.

3. Pflichten des Nutzers

- 3.1. Der Nutzer ist verpflichtet, die SaaS-Services ausschließlich im Rahmen der bereitgestellten Funktionen und bestimmungsgemäß zu verwenden.
- 3.2. Zur ordnungsgemäßen Nutzung benötigt der Nutzer eine Internetverbindung, die einen ausreichenden Datendurchsatz zulässt.
- 3.3. Der Nutzer ist verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass unbefugte Dritte nicht auf die SaaS-Services zugreifen können und die Software nicht durch Viren oder sonstige Schadsoftware beschädigt wird. Dazu gehört insbesondere, die Zugangsdaten zu den SaaS Services geheim zu halten und nur über sichere IT-Systeme und sichere Internetverbindungen auf die SaaS Services zuzugreifen. Es sind jegliche Handlungen zu unterlassen, die geeignet sind, eine übermäßige Belastung der SaaS Services herbeizuführen oder in sonstiger Weise die Funktionalität der Infrastruktur zu beeinträchtigen oder zu manipulieren oder die Integrität, Stabilität oder die Verfügbarkeit der SaaS Services zu gefährden.
- 3.4. Der Nutzer hat kein Recht zur Vervielfältigung, Dekompilierung, Reverse Engineering oder Herstellung einer Sicherungskopie etwaiger von dem Auftragnehmer eingesetzter Software, es sei denn, das Gesetz gestattet dies zwingend. Er ist auch nicht berechtigt, die Dokumentation oder sonstige Begleitmaterialien ohne vorherige Zustimmung des Dritten an Dritte zu überlassen.
- 3.5. Der Nutzer ist verpflichtet, keine strafrechtlich untersagten oder unangemessenen Inhalte (z.B. Pornografie, politische Werbung,...) in die SaaS Services einzustellen.

4. Accountsperrn

- 4.1 Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Zugang zu den SaaS Services temporär oder dauerhaft zu sperren, wenn der Nutzer seine Verpflichtungen zur ordnungsgemäßen Nutzung aus diesen Nutzungsbedingungen oder aus dem SaaS Vertrag mit dem Arbeitgeber verletzt.

5. Nutzungsrechte

- 5.1. Der Auftragnehmer räumt den Nutzer für den Zeitraum, in dem der Nutzer einem Workspace zugeordnet ist, das zeitlich befristete, nicht-exklusive, nicht-übertragbare Recht ein, die SaaS Services zur Interaktion mit dem Arbeitgeber zu nutzen.
- 5.2. Die SaaS Services dürfen ausschließlich in Deutschland genutzt werden.

6. Datenschutz

- 6.1. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Nutzer in der Regel als Auftragsverarbeiter im Auftrag und nach Weisung des Arbeitgebers. Etwaige Rechte des Nutzer sind insoweit gegenüber dem Arbeitgeber geltend zu machen.
- 6.2. Soweit der Auftragnehmer personenbezogene Daten des Nutzers in eigener Verantwortung verarbeitet, informiert der Auftragnehmer unter <https://www.ordio.com/datenschutz> über den Umfang der Datenverarbeitung.

7. Haftung

- 7.1. Der Auftragnehmer haftet dem Nutzer aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:
 - a) Der Auftragnehmer haftet aus jedem Rechtsgrund nach den gesetzlichen Bestimmungen

- b) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- c) bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- d) bei der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Leistung oder sonstigen Garantie,
- e) bei arglistig verschwiegenen Mängeln, oder
- f) aufgrund zwingender Haftung (bspw. nach dem Produkthaftungsgesetz).

7.2 Verletzt der Auftragnehmer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern Auftragnehmer gemäß Ziffer 7.1 nicht unbeschränkt haftet. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag nach seinem Inhalt dem Auftragnehmer zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

7.3 Im Übrigen ist die Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen.

7.4 Die Haftungsregelungen in Ziffer 7.1 bis Ziffer 7.3 gelten auch im Hinblick auf

die Haftung des Auftragnehmers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

8. Vertragslaufzeit

8.1. Das unter diesen Nutzungsbedingungen geschlossene Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und endet, wenn der Nutzer sein Konto löscht und/oder aus allen Workspaces entfernt wird, für die er zugelassen war. Die Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

9. Schlussbestimmungen

9.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

9.2. Sollten einzelne Klauseln dieser AGB ganz oder teilweise ungültig sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Klauseln bzw. der übrigen Teile solcher Klauseln nicht. Eine unwirksame Regelung haben die Parteien durch eine solche Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt und wirksam ist. Entsprechend ist bei einer etwaig fehlenden vertraglichen Regelung zu verfahren.